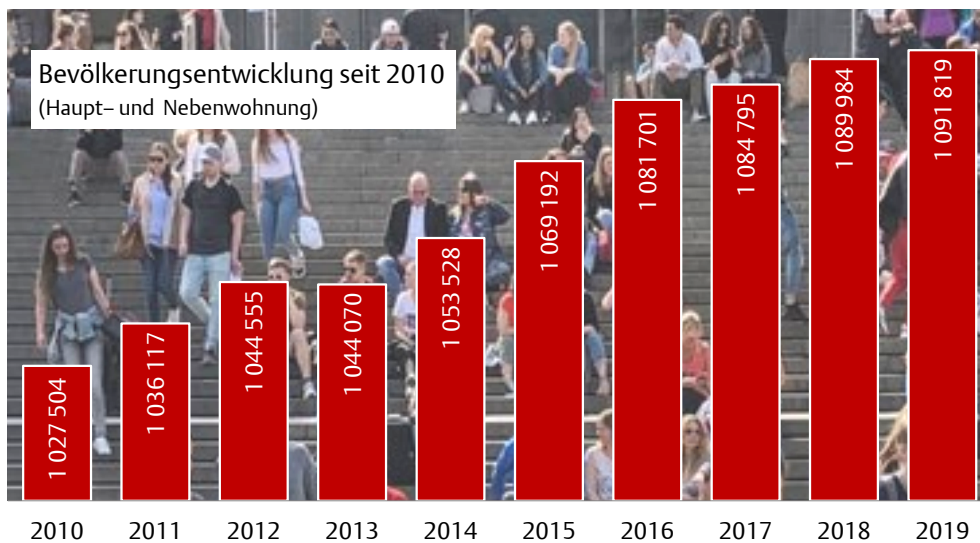


Kölner Statistische Nachrichten

Kurzinformation Bevölkerung

Ausgabe 1/2020
17.03.2020

1 091 819 Kölnerinnen und Kölner im Jahr 2019



Leichtes Wachstum

Die Bevölkerungszahl Kölns wächst weiter, im Vergleich zu den Vorjahren in abgeschwächter Form. Zum Stichtag 31.12.2019 lebten insgesamt 1 091 819 Menschen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in Köln. Ihre Zahl ist somit im letzten Jahr um 1 835 angestiegen.

Ein Abgleich mit der Bevölkerungsprognose 2018 bis 2040 zeigt, dass die Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz für das Jahr 2019 lediglich eine Abweichung von 500 Personen beziehungsweise 0,05 Prozent auf gesamtstädtischer Ebene aufweist (siehe Kölner Bevölkerungsprognose 2018 bis 2040 unter <http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/statistik/>).

Leichter Rückgang der Geburtenzahl

Im Jahr 2019 kamen 11 338 Kölner Kinder zur Welt. Die Zahl der Geburten ist damit im dritten Jahr in Folge leicht zurückgegangen. Trotz dieser Entwicklung bleibt es mit 104 Geburten je 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern bei einem überdurchschnittlichen Wert im Vergleich der letzten 10 Jahre. Im Jahr 2019 ist es fast ausschließlich der Geburtenüberschuss von 1 549 Personen, der zum Bevölkerungswachstum beiträgt. Die Zahl der Sterbefälle sinkt leicht auf 9 789.

Ausgeglichene Wanderungszahlen

Die Zuzugszahlen sanken im vergangenen Jahr um fast 3 000 Personen auf 57 007. Dies ist der niedrigste Wert seit zehn Jahren. Besonders stark gingen hierbei die Zuzüge aus dem Ausland zurück (-1 700). Die Fortzüge erhöhten sich verglichen mit 2018 um knapp 500

auf 56 793. Der Wanderungssaldo aus Zu- und Fortzügen war mit einem Plus von 214 nahezu ausgeglichen.

Jüngere zieht es weiter nach Köln

Die Attraktivität Kölns für junge Erwachsene besteht weiterhin. Die 18- bis unter 30-Jährigen sind nach wie vor die einzige Altersgruppe mit positivem Wanderungssaldo. Dennoch sinken auch bei ihnen die Zuzugszahlen: Der aktuelle Wert von 30 641 Personen setzt die niedrigeren Ergebnisse der Jahre vor Beginn der Flüchtlingszuwanderung 2014 fort.

Starke Abwanderung von Familien

Gleichzeitig steigt der Fortzug der Familien (Menschen zwischen 30 und unter 45 Jahren sowie Kinder) weiter an: 25 688 Personen verließen 2019 die Stadt. Die Wanderungsverluste in diesen Altersgruppen erhöhten sich von rund 4 700 im Jahr 2018 auf jetzt 6 344. Allein an die angrenzende Wohnmarktregion verlor Köln im Saldo mehr als 5 000 Personen im familienrelevanten Alter. Lediglich aus dem Ausland gibt es Zuwächse an Familien.

564 841 private Haushalte

Nach wie vor sind rund die Hälfte aller Haushalte Einpersonenhaushalte. Im Durchschnitt bilden 1,88 Personen einen Kölner Haushalt. In 103 932 Haushalten (18% aller Haushalte) leben Kinder.

Merkmal	2010	2018	2019
Einwohner/-Innen (EW)*	1 027 504	1 089 984	1 091 819
darunter weiblich	526 432	556 793	557 563
darunter mit Hauptwohnung	1 006 878	1 082 904	1 084 765
linksrheinische Kölner/-innen	648 885	688 440	688 989
rechtsrheinische Kölner/-innen	378 619	401 544	402 830
EW nach Familienstand			
darunter			
ledig	475 220	529 326	532 733
verheiratet	408 238	404 234	404 172
verwitwet	60 809	57 393	57 069
geschieden	79 791	83 556	83 447
verpartnert	3 152	4 096	3 462
sonstige/unbekannt	294	11 379	10 936
EW nach Alter			
darunter			
unter 3-jährige	28 634	33 939	33 200
03- bis unter 06-jährige	26 868	30 779	31 382
06- bis unter 10-jährige	33 762	38 207	38 181
10- bis unter 15-jährige	43 768	46 209	46 449
15- bis unter 18-jährige	25 838	26 981	26 876
18- bis unter 30-jährige	171 342	183 723	182 582
30- bis unter 45-jährige	251 060	245 827	247 277
45- bis unter 65-jährige	262 901	293 829	294 455
65- bis unter 80-jährige	138 095	133 762	132 063
80-jährige und älter	45 236	56 728	59 354
Durchschnittsalter EW (Jahre)	41,9	41,9	42,0

Merkmal	2010	2018	2019
EW mit Migrationshintergrund	348 126	433 597	438 249
darunter mit doppelter Staatsangehörigkeit	97 107	135 981	140 789
darunter Kinder und Jugendliche	82 078	102 632	103 056
darunter Ausländer/-Innen	174 650	212 191	212 252
Europäisches Ausland (größte Gruppen)			
Türkei	61 056	53 494	52 355
Italien	17 898	19 272	19 313
Westbalkan (Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Serbien, Montenegro)	12 158	16 487	15 894
Polen	8 006	9 358	9 095
Bulgarien/Rumänien	5 148	13 581	14 187
Griechenland	5 387	5 662	5 601
Naher und Mittlerer Osten (Irak, Syrien, Iran, Afghanistan)	7 886	23 836	24 694
Nordafrika (Marokko, Tunesien, Ägypten, Algerien)	3 762	4 087	4 110
Einwohnerbewegung			
Zugezogene nach Köln	56 693	59 805	57 007
Fortgezogene aus Köln	50 385	56 288	56 793
innerhalb Kölns Umgezogene	79 619	68 439	64 791
Geburten	9 682	11 582	11 338
Geburten je 10 000 Ew	94	106	104
Gestorbene	9 033	9 976	9 789
Haushalte	537 017	564 260	564 841
Einpersonenhaushalte	270 055	285 362	286 743
Haushalte mit Kindern	97 598	103 888	103 932
darunter Alleinerziehende	24 145	23 546	23 361
Personen je Haushalt	1,88	1,88	1,88

*Einwohnerinnen und Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnung (Wohnberechtigte Bevölkerung)

Wieder weniger Umzüge in Köln

Der Niedrigtrend bei den Umzügen innerhalb der Stadt setzt sich weiter fort. So haben 2019 insgesamt 64 791 Personen die Adresse gewechselt, das ist ein Minus von 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr und das niedrigste Ergebnis seit der Kommunalen Gebietsreform 1975.

Bevölkerungszuwachs in den Stadtbezirken fällt unterschiedlich aus

Die Kölner Bevölkerung hat sich in den einzelnen Stadtbezirken gegenüber dem Vorjahr unterschiedlich entwickelt. Den höchsten Zuwachs hat es mit 0,5 Prozent in Mülheim gegeben. Nippes und Chorweiler verzeichneten leichte Verluste.

Stadtbezirk	Einwohnerinnen und Einwohner am 31.12.2019	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	Prozent
1 / Innenstadt	129 055	97	0,1
2 / Rodenkirchen	111 040	17	0,0
3 / Lindenthal	153 600	451	0,3
4 / Ehrenfeld	109 770	384	0,4
5 / Nippes	118 577	-91	-0,1
6 / Chorweiler	82 732	-268	-0,3
7 / Porz	114 699	393	0,3
8 / Kalk	121 637	116	0,1
9 / Mülheim	150 709	736	0,5
Köln	1 091 819	1 835	0,2

Migrationshintergrund revidiert

Die Statistik zum Migrationshintergrund wird mit Hilfe eines mehrstufigen Verfahrens seit 2005 ermittelt. Die Abgrenzung beruht dabei auf der Kombination verschiedener aus dem Einwohnermeldeverfahren bereit gestellter Informationen. Zur Vereinheitlichung mit Bundes- und Landesstatistiken wurde eine Anpassung des familiären Migrationshintergrundes vorgenommen. Damit zählen zu dieser Statistik auch Kinder und Jugendliche, bei denen nur ein Elternteil Migrationshintergrund hat. 2019 hatten 40 Prozent aller Kölnerinnen und Kölner einen Migrationshintergrund. Bei Kindern und Jugendlichen beträgt der Anteil 59 Prozent.

Über 180 verschiedene Nationalitäten

2019 waren in Köln 212 252 Ausländerinnen und Ausländer (19% der Bevölkerung) aus über 180 Nationen gemeldet. Mit einem Anteil von 14 Prozent stammt die überwiegende Mehrheit von ihnen aus Europa. Neben den 52 355 Einwohnerinnen und Einwohnern mit türkischer

Staatsbürgerschaft, bilden Menschen mit einer italienischen Nationalität die zweitgrößte Gruppe in Köln (19 313). Die Zahl der Personen aus Bulgarien und Rumänien (14 187) hat sich seit 2010 fast verdreifacht.

Eine weitere zahlenmäßig bedeutende Gruppe stellen die meist geflüchteten 24 694 Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Nahen und Mittleren Osten sowie die 15 894 Personen aus dem Westbalkan dar.

Kontakt

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
 Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
 Tel: 0221/221-21882
 statistik@stadt-koeln.de
 www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/statistik/



Die Oberbürgermeisterin

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
 Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit